Zu diesem Heft

Autor(en): **Uffer, Leza M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-532683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leza M. Uffer

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das vorliegende Heft bringt eine bunte Mischung von wichtigen Beiträgen. Wie Sie wissen, bringt die «schweizer schule» neben den üblichen Themenheften zwei bis drei Mal im Jahr Hefte, in welchen Artikel Platz finden, die in der Meinung der Redaktionskommission von Interesse für Sie sind, aber nicht in ein Themenheft passen. Meistens sind es solche, die – im Gegensatz zu den Beiträgen in den Themenheften, für die wir die Autorinnen und Autoren eigens einladen – der Redaktion zur Publikation zugesandt worden sind. Die Redaktionskommission diskutiert alle eingesandten Manuskripte und wählt aus, was in der «schweizer schule» veröffentlicht werden soll. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie einladen, Ihre Zeitschrift nicht nur als Leserin oder Leser zu benutzen, sondern auch als Autorin oder Autor!

Gerne mache ich Sie auf die in diesem Heft beginnende Serie aufmerksam. Die neue Serie befasst sich mit einem für alle Lehrpersonen wohl in der einen oder anderen Form alltäglichen und vertrauten Thema: Unterrichtsstörungen. Ihr Autor Rainer Winkel – Professor für Pädagogik an der Hochschule der Künste in Berlin – beschreibt Fälle aus dem Schulalltag, den er aus seiner Tätigkeit in der Lehreraus- und -weiterbildung und aus der Beratung von Schulteams (auch in der Schweiz) genau kennt. Es bleibt aber nicht bei der Beschreibung. Behutsam analysiert und deutet Rainer Winkel die Vorgänge, welche den Unterricht stören, und gibt dann einfühlsam konkrete Empfehlungen, die gestörte Kommunikation im Klassenzimmer anzugehen. Ein Literaturtip schliesst sich an, der weiterhelfen soll, ein Problem weiter zu bearbeiten, das man in einem Anfall von Selbsterkenntnis als das eigene erkannt hat... Wie heisst es doch an einer Stelle: «Ändern kann man unmittelbar und direkt nur sich selbst. Wer aber sich ändert, ändert auch seine Beziehungen zu anderen und zu seiner Umgebung.»